

Jahresbericht 2006

Abschlussbericht zur Aufbauphase 03 - 06 des td-net

Bern, 16. Januar 2007

Christian Pohl/ Theres Paulsen

Inhalt

1. Zusammenfassung	3
2. Auftrag/Mission	4
3. Umsetzung des Auftrages	4
4. Zukünftige Schwerpunkte	7
5. Ergebnisse der Evaluation	8
Anhang	
1. Zweck und Aufgabe des td-net (Auszug aus Statuten)	10
2. Mitglieder des Beirates seit 2003	11
3. Tätigkeitsprogramm 2007	12

1. Zusammenfassung

Der vorliegende Jahresbericht ist der letzte der Aufbauphase des td-net. Der Bericht legt dar, wie der Leistungsauftrag in der Zeitspanne 2003-2006 erfüllt wurde und welche Zukunftspläne bestehen. Für das Jahr 2006 werden folgende Leistungen ausgewiesen:

Schwerpunkt	Projekt	Spezifische Leistungen 2006
<i>Grundaufgaben als Forum</i>	Bibliographie	Kontinuierlicher Ausbau, insbesondere der stark nachgefragten Journal-Datenbank. Monatliche Information zu Schwerpunkten oder Erweiterungen im td-Info.
	td-Info	Monatlicher Mailversand über Events, Publikationen und Stellenangebote incl. Darstellung und Archivierung auf der Website.
<i>Teilnehmende Unterstützung transdisziplinärer Projekte und Programme</i>	Support	Workshop „Invasive Pflanzen in der Schweiz: Identifizierung von Lücken und Probleme beim Wissensaustausch“ (gemeinsam mit Forum Biodiversität und NCCR Plant Survival). Experten/innen-Workshop „Social debate about new technologies: What Nanotechnologies may learn from the GMO controversy“ (gemeinsam mit Forum Genforschung und Nanopublic, University of Lausanne).
<i>Erarbeiten der Grundlagen (Abschluss des Schwerpunktes)</i>	Gestaltungsprinzipien	In-Wert-Setzung der Grundlagen über Support-Projekte und Vorträge (Schulbereich S-ENETH der ETH Zürich, Herausgebertreffen der Zeitschrift GAIA, Geotechnische Kommission der SCNAT, Vorlesung „Einführung in den Umgang mit Umweltsystemen“ ETHZ, Sozial-ökologische Forschung (SÖF) des deutschen Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), MISTRA- Leitung (Schwedisches Umweltforschungsprogramm), Zürcher Hochschule der Künste, Deutsche Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung). Fertigstellen der englischen Übersetzung „Principles for designing Transdisciplinary Research – proposed by the Swiss Academies of Arts and Sciences“, 2007, oekom. Die Übersetzung wird durch das NCCR Nord-Süd ermöglicht.
	Handbook of Transdisciplinary Research	Review und Überarbeitung der Beiträge von AutorInnen aus 20 Projekten und 16 Ländern, Vertragsverhandlungen mit Springer-Verlag abgeschlossen.
<i>Förderung der Exzellenz in transdisziplinärer Forschung (Aufbau des Schwerpunktes)</i>	td-award	2. Ausschreibung. Verleihung an das Projekt „The Power of Images - their Creation, Reproduction, and Strategic Use in the Shaping of Alpine Future“ des Geographischen Institutes der Universität Zürich. Mit-Herausgabe des Tagungsbandes „Evaluation der inter- und transdisziplinären Forschung- Humanökologie und Nachhaltigkeitsforschung auf dem Prüfstand“ (Stoll-Kleemann S. und Pohl C.), 2007, oekom. Organisation und Durchführung einer internationalen Strategiesitzung „Förderung der TF“ (D, Ö, CH, gemeinsam mit dem Institut für sozial-ökologische Forschung ISOE, Frankfurt). Mitarbeit in BMBF-Projekt „Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis“ (Folgeprojekt EVALUNET). Mitarbeit an der Konzeption des Oxford Handbook of Interdisciplinarity (R. Frodeman, C. Mitcham, USA, Publikation geplant für 2008).

Im Rahmen einer **Evaluation** aller SCNAT-Foren im Sommer/Herbst 2006 bescheinigt das Evaluationsgremium dem td-net, dass es sich seit 2003 erfolgreich als nationale und internationale Beratungsstelle für partizipative Forschungspraxis profiliert hat. Als wichtigste Produkte beurteilt das Gremium die Literaturdatenbank, die erarbeiteten Grundlagen, sowie den Support.

Bezüglich der zukünftigen Positionierung des td-net in den Akademien, kommen die Evaluatoren/innen zum Schluss, dass die Erfüllung der neuen Kernaufgaben der Akademien

in Früherkennung und Dialog durch die Mitarbeit und Kompetenz des td-net wesentlich erleichtert und beschleunigt werden kann. Sie empfehlen eine Einbindung des td-net in eine interakademische Plattform der SCNAT.

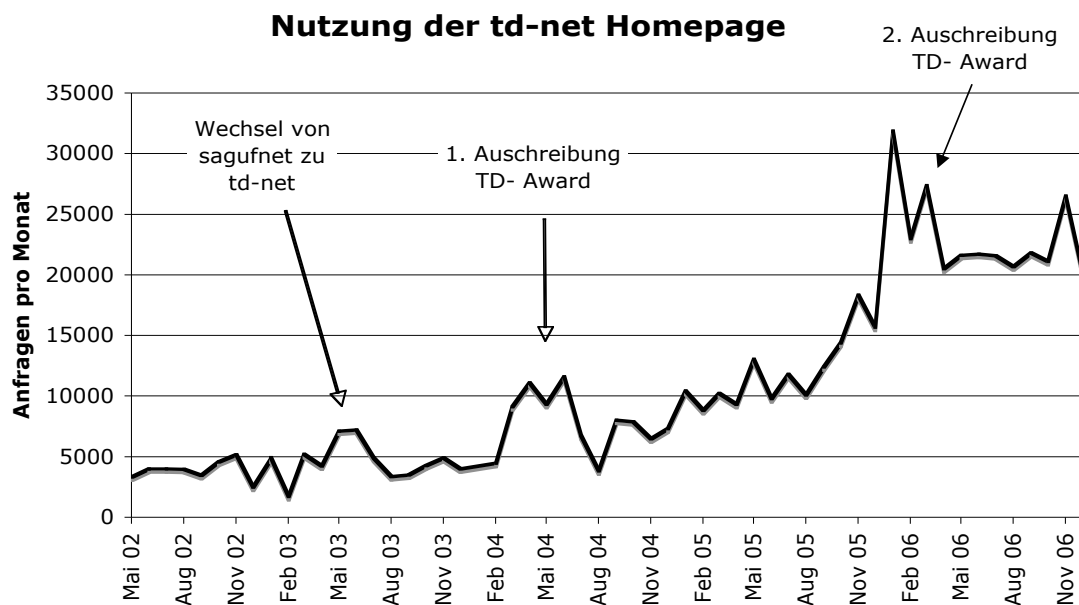
2. Auftrag/Mission

Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft sind auf die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft angewiesen, um die praktischen Herausforderungen in verschiedenen Problembereichen wie Migration, neue Technologien, Gesundheitsversorgung, globaler Klimawandel etc. reflektiert und langfristig effektiv angehen zu können. Transdisziplinäre Forschung (TF) spielt dabei komplementär zur Grundlagenforschung eine wichtige Rolle. Durch die Zusammenarbeit von Forschenden verschiedener Disziplinen und Akteuren aus Wirtschaft, Staat und Zivilgesellschaft wird es einerseits möglich, Aufgaben für die Forschung frühzeitig zu identifizieren und zu strukturieren. Andererseits führt die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteuren dazu, dass der Wirksamkeit der Ergebnisse in der konkreten Situation die notwendige Beachtung zukommt.

Das td-net verfolgt als langfristiges Ziel, die TF in verschiedenen Problembereichen (Migration, neue Technologien, Gesundheitsversorgung, globaler Klimawandel etc.) zu stärken und einen Lernprozess zwischen den Forschenden aus den unterschiedlichen Problembereichen in Gang zu setzen (vgl. Statuten, Artikel 3 und 4, Anhang 1).

3. Umsetzung des Auftrages

Das übergeordnete Ziel der Aufbauphase (2003-2006) war es, „der transdisziplinären Forschung ein Gesicht zu geben“. Um dieses Ziel zu erreichen und die in den Statuten festgelegten Aufgaben zu erfüllen, wurden Projekte in drei Schwerpunkten verfolgt.



Schwerpunkt 1: Grundaufgabe - Aufbau und Betrieb eines Forums

Seit Mai 2003 nimmt die **Homepage** des td-net (<http://www.transdisciplinarity.ch>) die Funktion einer zentralen Anlauf- und Informationsstelle für transdisziplinär Forschende in den unterschiedlichen Problembereichen wahr. Wie die Zahl der durchschnittlichen Anfragen pro Monat zeigt, stösst sie dabei auf ein stetig zunehmendes Interesse (siehe

Abbildung). Die Ausschreibungen des td-Awards und der Eingabetermin für Bewerbungen führen jeweils zu deutlichen Spitzen.

Der elektronische Newsletter **td-info** erscheint einmal monatlich und umfasst Ankündigungen zu Veranstaltungen, Publikationen und Stellenangeboten in der Originalsprache (deutsch, französisch, englisch). Pro Jahr melden sich rund 40 Abonnenten/innen neu an (aktueller Stand 300). Rund 40% der Interessierten sind aus dem Ausland. Seit Januar 2005 sind Zusatzinformationen zum td-info auf unserer Homepage einzusehen. Die entsprechenden Seiten haben sich seither zu den meistbesuchten der Homepage entwickelt.

Die **Bibliographie** zur Transdisziplinarität wurde mit Mitteln des SNF (Phasing out des SPP Umwelt) und der technischen Unterstützung von ProClim- im Jahre 2001 durch die Vorgängerinstitution sagufnet (eine Arbeitsgruppe der SAGUF – Schweiz. Akademische Gesellschaft für Umweltforschung und Ökologie) aufgebaut und umfasst mittlerweile über 1500 jeweils kurz kommentierte Einträge. Um die Kompatibilität sicher zu stellen, wurden die Kategorisierungen 2005 mit denjenigen von SIDOS (www.sidos.ch) und dem SNF abgestimmt. Die Datenbank von Zeitschriften mit Relevanz für die TF – zu welcher wir regelmässig positive Rückmeldungen erhalten – umfasst mittlerweile mehr als 400 Einträge. Die Erweiterung der Einträge findet in direkter Zusammenarbeit mit externen Experten/innen statt. Seit Oktober 2005 wird seitens des SNF unter „Wissenschaftliche Datenbanken und Archive“ auf die Bibliographie verwiesen (www.snf.ch/de/lin/lin_dba.asp). Unsere Zeitschriften-Datenbank bildete auch die Grundlage der „Bibliografie besonders SÖF-relevanter Zeitschriften“ (www.sozial-oekologische-forschung.org/de/786.php). Zurzeit diskutieren wir Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Betreiberinnen einer ähnlichen Bibliographie der National University of Australia, welche stärker in der Gesundheitsforschung verankert ist (www.anu.edu.au/iisn/). Neben den Details zum td-info ist die Bibliographie die am zweithäufigsten angefragte Seite unserer Homepage.

Das td-net beauftragte 2004 - 2005 die Koordinationsstelle für Weiterbildung (KWB) der Universität Bern damit einen Überblick über das **Weiterbildungsangebote** im Bereich Inter- und Transdisziplinarität in der Schweiz zu verfassen. Die Zusammenstellung der Weiterbildungsangebote ist auf unserer Homepage abrufbar (www.transdisciplinarity.ch/Fit-ang.html), der Schlussbericht zum Projekt kann bei der KWB bestellt werden.

Die Gebert RUF Stiftung ermöglichte im Jahr 2000 anlässlich der Swiss Transdisciplinarity Konferenz in Zürich einen **Swiss Transdisciplinarity Award** (Preisgeld 50'000.-). Die Stiftung konnte mit der Schaffung des td-net in Zusammenarbeit mit allen vier wissenschaftlichen Akademien (resp. mit dem CASS) für zwei weitere Preisverleihungen gewonnen werden. Der Preis wird vom td-net fachlich (Jury aus dem Beirat) und administrativ betreut. Von der ersten zur zweiten Ausschreibung nahm die Zahl der Bewerbungen und deren Qualität zu. Während 2004 16 Bewerbungen eingingen, waren es 2006 bereits 23. 2004 ging der Award an das Projekt „Health of nomadic people and their animals: a challenge for the ‚one medicine‘“, welches am Schweizerischen Tropeninstitut durchgeführt wurde. Die Preisrede wurde von Prof. D. Imboden (Präsident SNF) gehalten. 2006 ging der Award an das Projekt „The Power of Images - their Creation, Repro-

duction, and Strategic Use in the Shaping of Alpine Future" des Geographischen Institutes der Universität Zürich. Die Laudatio wurde von Prof. P. Messerli (Präsident Abteilung IV SNF) gehalten. Die Preisverleihung fand im Rahmen der Tagung „Wohnen in der Metropole Schweiz" der SAGW in Zusammenarbeit mit SCNAT, SATW und NFP 54 am 10. November 2006 in Bern statt.

Schwerpunkt 2: Erarbeiten von Grundlagen

Bisher gab es keine Publikation, welche die inhaltlichen Herausforderungen der TF zusammenfassend beschreibt und Arbeitsinstrumente bereitstellt, die Forschenden helfen, damit umzugehen. Ein erster Vorschlag für solche **Gestaltungsprinzipien für die transdisziplinäre Forschung** wurde vom td-net erarbeitet, Ende September 2004 im deutschsprachigen Raum bei den Forschenden in eine breite Vernehmlassung gegeben und auf unserer Homepage zugänglich gemacht (bisher mehr als 4000 Downloads). Aufgrund der Rückmeldungen wurde die erste Version überarbeitet und als „Gestaltungsprinzipien für die transdisziplinäre Forschung – ein Beitrag des td-net", C. Pohl & G. Hirsch Hadorn (2006) vom oekom Verlag in München publiziert. Die englische Ausgabe wurde durch das NCCR Nord-Süd übersetzt und erscheint 2007 als „Principles for Designing Transdisciplinary Research – proposed by the Swiss Academies of Arts and Sciences" ebenfalls bei oekom. Mittels Vorträgen wurden die Gestaltungsprinzipien bei folgenden Institutionen vorgestellt und diskutiert: SNF (Abteilung IV, GRIPS Multidisziplinarität), BAFU (BKUF), Schulbereich Erde, Umwelt und Natürliche Ressourcen S-ENETH der ETH Zürich, Zürcher Hochschule für Künste, Leitung des schwedischen Umweltforschungsprogramms MISTRA und Deutsche Gesellschaft für Wissenschafts- und Technikforschung. Bisher sind die Gestaltungsprinzipien in der Schweiz direkt eingeflossen in: die Arbeitsgruppe Umweltforschung des Bundesamtes für Umwelt (BAFU), Veranstaltungen zum Begutachtungsverfahren der Zeitschrift GAIA, die Arbeiten der Geotechnischen Kommission der SCNAT (FILEP Eingabe Umweltatlas) und die Vorlesung „Einführung in den Umgang mit Umweltsystemen" der ETHZ; International sind sie eingeflossen in die Ausschreibung des Forschungsprogramms proVision des österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk), das Rahmenkonzept der sozial-ökologischen Forschung (SÖF) des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Zukunftsorientierte Nutzung ländlicher Räume – LandInnovation" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW).

Im **Handbook of Transdisciplinary Research** – welches mit sechs Beiratsmitgliedern unter den Herausgebern 2007 in englischer Sprache bei Springer erscheint – stellen transdisziplinäre Projekte aus unterschiedlichen Problemfeldern ihre Ansätze und Lösungsstrategien in strukturierter und vergleichbarer Weise dar. Der erste Teil des Handbuchs ist nach den drei Forschungsphasen der TF gegliedert – Problemidentifikation und -strukturierung, Problembearbeitung und In-Wert-Setzung. Gegen 20 Forschergruppen beschreiben Projekte, wobei sie jeweils bestimmte für die transdisziplinäre Forschung typische Herausforderungen und deren Bewältigung in den Mittelpunkt stellen. In einem zweiten Teil diskutieren internationale Experten/innen in Querschnittsbeiträgen Themen wie Partizipation, Integration oder Transdisziplinarität in der Lehre. Sie gehen dabei auf die Projekte aus dem ersten Teil des Buches ein, nehmen aber auch Bezug zum Stand der Forschung. Zum Handbook tragen Autoren/innen aus vier Kontinenten und sechzehn Ländern bei.

Das td-net veranstaltete 2004 einen Workshop zum Thema „**Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft**– Status Quo und Entwicklungsoptionen in der Schweiz“. Am Workshop stellen die im Bereich des Dialogs von Wissenschaft und Gesellschaft tätigen Institutionen der Schweiz ihre Funktionen und ihre Instrumente vor. Das td-net erstellte vorbereitend dazu einen Bericht über die SCNAT-Foren („Funktionen und Instrumente der Plattformen“, interner Bericht) und fasste die Ergebnisse des Workshops zuhanden des Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF, damals GWF) zusammen („Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft– Status Quo und Entwicklungsoptionen in der Schweiz“, bisher 700 Downloads).

Schwerpunkt 3: Teilnehmende Unterstützung von Forschungsprojekten und –programmen
Die TF entwickelt sich in thematisch verschiedenen Forschungsprojekten und an unterschiedlichen Institutionen gleichzeitig und oftmals unabhängig voneinander weiter. Um zu verhindern, dass dabei das Rad immer wieder neu erfunden wird, bietet das td-net eine **teilnehmende Unterstützung von Projekten und Programmen** an. Diese Dienstleistung basiert auf den erarbeiteten Grundlagen (s.o.) und ist durch die Auftraggeber/innen zu finanzieren.

Laufende Projekte:

- Bridging invasive species research and management (SCNAT, in Zusammenarbeit mit Forum Biodiversität und NCCR Plant Survival)
- Gesellschaftliche Akzeptanz neuer Technologien (SCNAT, in Zusammenarbeit mit Forum Genforschung und Nanopublic, University of Lausanne)
- Rollende Synthese und Interdisziplinarität als Forschungsprinzip (SNF-Förderprofessur B. Röder)

Abgeschlossene Projekte:

- Transdisciplinary Framework for Sustainability Research in the North-South Context (NCCR Nord-Süd)
- Expertise „Formen und Funktionen der »Stimme der Wissenschaft«“ (Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW))
- Expertise „Interdisziplinäres Zusammenarbeiten“ (BBAW)
- Ausarbeitung einer Forschungsagenda auf Basis der Alpenkonvention (SCNAT, in Zusammenarbeit mit ICAS)
- Interfaces zwischen Wissenschaft und Gesellschaft – Status Quo und Entwicklungsoptionen in der Schweiz (Staatssekretariat für Bildung und Forschung SBF)
- Funktionen und Instrumente der SCNAT-Plattformen (SCNAT)

4. Zukünftige Schwerpunkte

Das übergeordnete Ziel der nächsten Phase soll „die langfristige Verankerung der TF in der Forschungslandschaft“ sein. Dazu werden drei Schwerpunkte vorgeschlagen:

Schwerpunkt 1: Grundaufgaben als Forum

Wie die Zugriffszahlen zur Homepage, insbesondere zu den am meisten nachgefragten Seiten (td-info, Bibliographie) zeigen, besteht ein unverkennbares und wachsendes Interesse am td-net als Forum für transdisziplinär Forschende. Die Grundaufgaben als Forum sind demnach im bisherigen Umfang weiterzuführen und eventuell zu ergänzen.

Schwerpunkt 2: Förderung der Exzellenz in TF

Heute stehen – auch dank der Gestaltungsprinzipien des td-net – eine Reihe konkreter Kriterien, Instrumente und Verfahren bereit, um die besonderen Herausforderungen der TF zu bewältigen und zu beurteilen. Ebenso beginnt sich – unter anderem durch den td-award, das Handbook und die Bibliographie – die Scientific Community abzuzeichnen. In den nächsten Jahren wird es darum gehen, diese Kenntnisse zur Förderung der Exzellenz in TF in länderübergreifender Zusammenarbeit zu nutzen. Erste Schritte welche in diesem Schwerpunkt unternommen wurden sind:

- Sondierungsgespräche mit der Absicht, die Idee des td-award – welchen die Akademien der Wissenschaften Schweiz gerne weiter führen möchten – international zu verbreiten.
- Die Organisation und Durchführung der Strategiesitzung „Förderung der transdisziplinären Forschung“ zwischen Experten/innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (22.9.06, Frankfurt) gemeinsam mit dem ISOE (<http://www.iso.de>).
- Die Beteiligung des td-net im BMBF Projekt „Stärkung der transdisziplinären Forschungspraxis“ (2006-2008, Folgeprojekt EVALUNET)
- Die Mitarbeit des td-net an der Konzeption des Oxford Handbook of Interdisciplinarity (R. Frodeman, C. Mitcham, USA, Publikation geplant für 2008).

Schwerpunkt 3: Teilnehmende Unterstützung zur Endogenisierung der TF

Die teilnehmende Unterstützung von Forschungsprojekten und –programmen als Mittel der Endogenisierung der TF in unterschiedlichen Fachgebieten hat sich in den letzten Jahren erfreulich entwickelt. Wir möchten dieses Angebot aufrechterhalten und – bei entsprechender Nachfrage – ausbauen.

Das td-net in den vier Akademien

Die vier schweizerischen Akademien haben im Juli 2006 gemeinsam die „Akademien der Wissenschaften Schweiz“ gegründet. Das td-net hat im Oktober 2005 der Vorgängerorganisation – dem Rat der Schweizerischen Wissenschaftlichen Akademien (CASS) – einen Vorschlag unterbreitet, wie es die vier Akademien bei deren Wahrnehmung gemeinsamer Aufgaben (Früherkennung, Dialog, Ethik) teilnehmend unterstützen kann, insbesondere beim Identifizieren und Strukturieren von Problemfeldern und im Dialog als Element des Forschungsprozesses. Dieser Vorschlag wurde von den Präsidien der Akademien angenommen: Gemäss Mehrjahresplan der Akademien 08-11 soll das td-net mit 120'000 CHF/a mitfinanziert werden. Administrativ wird es weiterhin der SCANT zugeordnet sein.

Das Jahr 2007 wird dazu genutzt werden, die notwendigen Anpassungen (Erscheinungsbild, Organisationsform, Auftrag und detaillierte Arbeitsplanung etc.) vorzunehmen, so dass das td-net ab 2008 seine Funktion als Forum der Akademien der Wissenschaften Schweiz erfüllen kann (vgl. Anhang 3).

5. Ergebnisse der Evaluation

Das Evaluationsgremium (Leitung Prof. H. Thierstein), welches im Sommer/Herbst 2006 alle Foren der SCANT evaluierte, bescheinigt dem td-net, dass es sich seit 2003 erfolgreich als nationale und internationale Beratungsstelle für partizipative Forschungspraxis profiliert hat. Ebenso wird in der finanziellen Entwicklung ein Erfolg gesehen, da die relativ bescheidene Grundfinanzierung durch SCANT und CASS durch Drittmittel mehr als verdoppelt werden konnte. Als wichtigste Produkte des td-net werden die Literaturdatenbank, die erarbeiteten Grundlagen (insbesondere die Gestaltungsprinzipien

der transdisziplinären Forschung), sowie die aktive Begleitungen an Forschungsprojekten genannt.

Bezüglich der zukünftigen Positionierung des td-net in den Akademien kommen die Evaluatoren/innen zum Schluss, dass TF als Erfolgsrezept für gesellschafts- und forschungsrelevante Vorhaben für alle vier schweizerischen Akademien erforderlich ist, und dass die Erfüllung der zukünftigen Kernaufgaben der Akademien in Früherkennung und Dialog/Wissenstransfer durch die Mitarbeit und Expertise des td-net wesentlich unterstützt werden kann. Bezüglich der institutionellen Einbettung anerkennen die Evaluatoren/innen, dass die Kompetenzen des td-net am dringendsten in einer Plattform gefragt sind, in der die Mitbeteiligung der anderen Akademien gesichert werden muss. Dabei dürfe aber weder die spezielle inter-akademische und multi-disziplinäre Ausrichtung des td-net verloren gehen, noch die Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Foren eingeschränkt werden.

Anhang 1: Zweck und Aufgabe des td-net

(Auszug aus Statuten 03 - 06)

- Art. 3 TD-NET vernetzt transdisziplinäre Projekte und Programme zu wissenschaftsextern wichtigen Problemen. Diese Probleme werden im Hinblick auf Systemwissen, Zielwissen und Transformationswissen disziplinenübergreifend untersucht. Die Forschung bezieht Akteure in der Gesellschaft in den Forschungsprozess ein.
TD-NET soll als Netzwerk in einem breiten Problemfeld die methodische und konzeptionelle Entwicklung transdisziplinärer Forschung unterstützen, die Entstehung transdisziplinärer Forschungsprojekte fördern und die Verbindungen zur internationalen transdisziplinären Forschung pflegen.
- Art. 4 Um die in Art. 3 genannten Ziele zu erreichen, baut das TD-NET die vom SAGUFNET übernommenen Grundlagen aus und sieht unter anderem die folgenden Schwerpunktbereiche vor:
- a) den Ausbau eines Informationssystems Transdisziplinarität
 - b) die enge Zusammenarbeit mit den Plattformen der Akademien (Foren, Kommissionen, Komitees u.a.) sowie weiteren Akteuren im Bereich transdisziplinärer Forschung, um Problemfelder für transdisziplinäre Projekte zu identifizieren, zu strukturieren und in die Wissenschaftspolitik einzubringen
 - c) die Pflege der Verbindungen zu internationalen transdisziplinären Projekten, Programmen und Akteuren
 - d) das Erarbeiten von Materialien für die wissenschaftspolitische Diskussion
 - e) die vertiefte längerfristige Zusammenarbeit mit ausgewählten Projekten
 - f) die Unterstützung thematischer Arbeitsgruppen
 - g) die Betreuung von Preisen im Bereich Transdisziplinarität
- Art. 5 TD-NET umfasst folgende Organe:
- einen wissenschaftlichen Beirat (scientific board) von max. 11 Personen sowie ex officio Vertretern. (...)

Anhang 2: Mitglieder des Beirates seit 2003

Der Beirat beschliesst gemäss Statuten jeweils über das Arbeitsprogramm und das Budget. An den beiden jährlichen Sitzungen, sowie auch auf elektronischem Weg, werden über den Stand der Projekte informiert, Rückmeldungen eingeholt, bei Bedarf diskutiert, sowie das weitere Vorgehen beschlossen. Je nach Projekt engagieren sich einzelne Beiratsmitglieder direkt in der inhaltlichen Ausarbeitung (Publikationen, Jury des td-Awards).

Wissenschaftlicher Beirat:	ex officio-Mitglieder:
Prof. Dr. Gertrude Hirsch (Präsidium)	
Dr. Susette Biber-Klemm	
Prof. Dr. Sandro Cattacin	
Prof. Dr. Martin Grosjean	Dr. Beat Butz (NF)
PD Dr. med. Patrick Hunziker → seit 2005	Walter Grossenbacher (TA)
Prof. Dr. Dieter Imboden → bis 2004	Dr. Bernd Hägele (GWF/BBW)
Prof. Dr. Dominique Joye → seit 2006	Prof. Dr. Dominique Joye (SIDOS) → bis 2006
PD Dr. Michael Nentwich	Dr. Othmar Käppeli (SATW)
Prof. Dr. Martine Rahier → bis 2005	Dr. Ingrid Kissling-Näf (SCNAT)
Prof. Dr. Rainer Schweizer	Dr. Margrit Leuthold (SAMW) → bis 2006
Dr. med. Thomas Teuscher → seit 2005	Dr. Arthur Mohr (BUWAL)
Prof. Dr. Urs Wiesmann	Martine Stoffel (SAGW) → seit 2006
PD Dr. med. Elisabeth Zemp	Marlis Zbinden (SAGW) → bis 2006

Anhang 3: Tätigkeitsprogramm 2007

In der „Selbstevaluation der Foren“ zuhanden des Evaluationsgremiums schlagen wir vor, 2006/2007 die erste Phase des td-net abzuschliessen, die unter dem übergeordneten Ziel stand „der transdisziplinären Forschung ein Gesicht zu geben“. Gleichzeitig gehen wir die zweite Phase an, unter dem übergeordneten Ziel der „langfristigen Verankerung der TF in der Forschungslandschaft“.

Entsprechend werden die Projekte im Schwerpunkt „Erarbeitung von Grundlagen“ abgeschlossen und „Förderung der Exzellenz in TF“ als neuer Schwerpunkt aufgebaut. Die Grundaufgaben als Forum für Forschende und die teilnehmende Unterstützung von Forschungsprojekten und -programmen wird im bisherigen Rahmen weitergeführt. Zudem wird das td-net 2007 in die neuen SCNAT-Plattformstrukturen überführt, sowie an das Erscheinungsbild der Akademien der Wissenschaften Schweiz angepasst.

Das Tätigkeitsprogramm kann sich durch die Ergebnisse der Evaluation verändern.

Projektbezeichnung	Jahresplanung 2007
<i>Grundaufgaben als Forum für Forschende</i>	
Auftritt	Erscheinungsbild an Swiss-Academies anpassen
Homepage	Überarbeitung der Homepage, neues Erscheinungsbild
Bibliographie	Kontinuierlicher Ausbau, Test neuer Dienstleitungen
td-Info	Weiterführung des stark nachgefragten Newsmails
Budget	Anpassen der Budgetstruktur an neue SCNAT-Plattformen
Workshop	Mit Partnerorganisationen, über Drittmittel finanziert
<i>Förderung der Exzellenz in transdisziplinärer Forschung (Aufbau des Schwerpunktes)</i>	
Strategie TF	Ausarbeiten einer Strategie zur Förderung der TF in internationaler Zusammenarbeit
<i>Teilnehmende Unterstützung transdisziplinärer Projekte und Programme</i>	
Support für transdisziplinäre Projekte	Weiterführen des Angebotes im bisherigen Projektumfang (abhängig von externer Nachfrage und von SCNAT-Forenpoolprojekten)
<i>Erarbeiten der Grundlagen (Abschluss des Schwerpunktes)</i>	
Gestaltungsprinzipien der transdisziplinären Forschung	Publikation der englischen Version, In-Wert-Setzung
Handbook of Transdisciplinary Research	Publikation bei Springer, In-Wert-Setzung

Bern, 10. Juli 2006

Theres Paulsen und Christian Pohl